Rausch der Sinne

Man sieht erst zu spät die Folgen einer Tat

Von Phanny

Aus dem Grund nicht ausgeschlossen zu werden, tut man ab und zu Dinge, die man aus eigenem Interesse besser bleiben lassen sollte. So wie ICH! Ich sitze im Zimmer eines Freundes zusammen mit einigen Kumpels und tue eben solche Dinge! Ich fange an zu rauchen und zwar nicht nur Zigaretten! Ich hänge mich Menschen an den Hals, die ich nicht besonders gut kenne oder kennen sollte.. Ich bin betrunken und bekifft! Drogen, in einer Form und in einer Menge, die man sich nicht vorstellen kann! Nicht nur illegale, auch Zigaretten und Alkohol gibt es hier im Überfluss für ganze vier Personen..

Und obwohl ich es selbst niemals so tun würde wenn ich allein bin, so tue ich es hier und passe mich an. Nur um nicht ausgestoßen zu werden. Einfach nur um dazu zugehören!

Viele verstehen dieses Handeln nicht, selbst ich versteh es ab und zu nicht! Doch wenn ich dann wieder nach Hause komme und allein und einsam, ohne irgendwelche Bindungen, in einem stillen und leeren Zimmer sitze, wird mir bewusst, dass ich das alles nur deswegen mache damit ich nicht immer alleine bin. Damit ich wenigstens für ein paar Stunden irgendwo dazu gehöre und mich gehen lassen kann! Einfach um mich mal gut zu fühlen! Ewig und immer einfach für sich selbst zu leben ist schrecklich langweilig. Meinen eigenen Willen habe ich schon lange abgeschafft um dazu zugehören! Wenn man eine eigene Meinung hat, ist man ein Außenseiter und man kann sich allein beschäftigen, doch wer will das schon?! KEINER!! Deswegen schraube ich meinen Willen so tief, dass ich mit jeder einfach Bindung zufriedener bin, die mir in den Weg kommt. Einfach um eine zwischenmenschliche Beziehung zu pflegen! Ganz einfach..! Wieso verstehen mich dann die Menschen einfach nicht?! Ich finde diese Sichtweise gar nicht so verkehrt. Ich passe mich den Menschen an um nicht zu vereinsamen. Es ist ein Selbsterhaltungsprozess! Ist man einsam und hat keine Beziehungen zu Menschen oder gar keinen Kontakt zu ihnen, verendet man jämmerlich und keinen stört es! Doch wenn man sich seinem Umfeld anpasst und nicht weiter darüber nachdenkt was man eigentlich selbst davon hält oder ob man davon wirklich überzeugt ist, hat man eben diese Zwischenmenschlichenbeziehungen und ist nicht einsam. So verendet man auch nicht an einem qualvollem Tod, der einem nur noch bleibt wenn man seine eigenen Überzeugungen durchsetzen will!

Ich kenne sowohl die eine, als auch die andere Seite des Lebens. Und ich finde DIESE weit aus besser. Wenn ich hier bin und dass tue was die anderen alle machen, dann

gehöre ich einfach dazu! Ob ich das eigentlich auch so will, ist doch dann egal! Ich bin auf jedenfall nicht einsam! Zumindest nicht für diese Zeit..

Mittlerweile kenne ich aber auch den Preis dafür! Ich kann nicht mehr ohne diese Menschen leben! Nicht weil ich ihnen was bedeute oder weil sie mir etwas bedeuten.. Deswegen lange nicht! Sondern weil sie das besitzen, was mich abhängig gemacht hat.. DROGEN!

Halluzinogene, Aufputzmittel, Upper und Downer und die Antidepressiver..

All diese Dnge sind mittlerweile so lebensnotwendig für mich, dass ich fast daran vergehe, wenn ich ohne sie bin.. Sind mein Lebens-Elexir und helfen mir immer die richtige Stimmung zu bekommen.

Nun sitze ich in meiner Wohnung und erlebe langsam die Wirkung des Alleinseins. Mir tritt Schweiß aus und ich merke wie mein Puls rast, wie ich der Versuchung widerstehen will, die Pillen auf dem Tisch allesamt zu schlucken. Mein Herz schlägt wie wild gegen meine Brust und ich höre es sagen: 'Nimm es, danach geht es dir besser.. Nimm es, nimm es.. NIMM ES!' Immer lauter und lauter und lauter! Es hallt in meinen Ohren immer wieder nach.. Ich halte es nicht mehr aus und nehme sie alle in den Mund. Mit einem Schluck Wasser spüle ich sie runter. Kurze Zeit stehe ich noch da, bis ich merke wie mein Körper federleicht wird und ich anfangen zu fallen...